

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Oktober 2024

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

pressefluglaermleipzig@t-online.de

www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

| | |
|--------------------------------|-------|
| Koalitionsvertrag und Realität | 1 – 2 |
| Spendenaufruf | 3 |
| Statistiken | 4 |
| Leserbriefe | 5 |

Na danke auch

Koalitionsvertrag und Realität in Sachsen

Mehr als 10.000 Unterschriften gegen den Ausbau des Fracht- und Militärflughafens in einer der größten Petitionen der letzten Jahre in Sachsen, über 7.000 Einwendungen von Bürgern und betroffenen Städten und Gemeinden, teils konsequent ablehnend. Und was macht unser Landesvater Kretschmer? Er schließt einen Monat vor Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses mit dem Hauptnutznießer des Flughafens, DHL, einen Vertrag bis 2053 laufend ab.

So vorpreschen kann man nur, wenn man sich des Ergebnisses des Planänderungsverfahrens sicher ist. Kein Wunder, ist doch die Landesdirektion Sachsen in der Hierarchie dem Sächsischen Staatsministerium des Inneren unterstellt. Der genaue Inhalt des Vertrages mit DHL ist übrigens bis heute nicht bekannt. Nachfragen werden genau so abgebügelt, wie die Einwendungen im Planfeststellungsverfahren.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Mit dem Planänderungsbeschluss werden die Anrainer der Regionen Schkeuditz, Markkleeberg, Leipzig, Halle und Teilen Nordsachsens auf Jahrzehnte hinaus mit immer mehr Lärm und Abgasen aus den Flugzeugtriebwerken zu kämpfen haben. Es wird sich ein gewaltiger Lärmteppich über die Region ergießen. Und glauben Sie mir, dieser wird auch in Gegenden ankommen, die sich bisher in Sicherheit wägen. Dies alles soll also in Verantwortung einer (noch) amtierenden Regierungskoalition auf uns zukommen, die dem Bürger im damaligen Koalitionsvertrag u.a. folgendes vermittelt hat (Auszüge aus dem Koalitionsvertrag):

- *Wir verstärken an den Luftfahrtstandorten die Bemühungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und Lärmemissionen im Luftverkehr.*
- *Wir unterstützen die Bemühungen um eine weitgehende Abschaffung der kurzen Südabkurvung am Flughafen Leipzig/Halle.*
- *Wir wollen Lärm- und Schadstoffe durch den Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und Kraftstoffen am Boden reduzieren.*
- *Die Belastungen für Mensch und Umwelt durch Lärm und Schadstoffe sowie den Flächenverbrauch wollen wir spürbar verringern.*
- *Im Interesse der Menschen im Ballungsraum Leipzig und der Akzeptanz der weiteren ökonomischen Entwicklung des Flughafens werden wir uns für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen einsetzen.*
- *Die Fluglärmkommission werden wir in enger Abstimmung mit den Kommunen neu aufstellen.*

Was nun aber geschehen soll, ist eine Erweiterung der Stellflächen für Frachtmaschinen um 60 %, einhergehend mit entsprechen Start- und Landungen, größeren Maschinen, Luftverschmutzung, Gesundheitsschädigungen etc.

Übrigens, schon nach dem Durchpeitschen der Planfeststellung in 2004 sagte der ehemalige DHL-Chef Reinboth zur Ansiedlung in Leipzig:

„Idealerweise geht man mit einem Frachtdrehkreuz in die Wüste“

„Das kriegen sie sonst nirgendwo hin - nicht mal in China“

Ein zweifelhafter Ritterschlag damals für Herrn Milbradt. Die sächsische Landesregierung heute strebt offensichtlich die Erhebung in den Adelsstand durch die Flughafen-Lobby an. Die Verantwortlichen in Politik und den Aufsichtsräten sollten ihr Knowhow in punkto Wählerbetrug ins Netz zum Verkauf stellen. Vielleicht ergibt sich dann durch die Erlöse die Möglichkeit einer Kofinanzierung dieses Wahnsinnprojektes. Notwendig hätte es ja der überschuldete Flughafen.

Dass diese Missachtung des Bürgerwillens und der Gesundheit der Bevölkerung nicht ungehört bleibt, dafür gehen wir auf die Straße. Wir zeigen der Landesdirektion und den Verantwortlichen in Politik und den Aufsichtsräten die Rote Karte. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Bewegung zu sein. **MZ**



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

SPENDENAUFBRUF

FÜR DEN SCHUTZ UNSERER LEBENSQUALITÄT

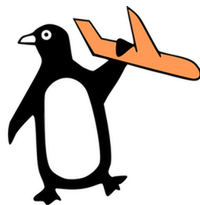
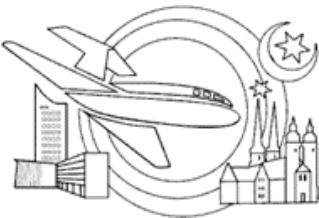
Gemeinsam gegen den Ausbau des
Frachtflughafens Leipzig/Halle!

Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger,

wir stehen vor einer großen Herausforderung, die unsere Stadt und insbesondere das gesamte Umfeld des Flughafens Leipzig/Halle betrifft. Die Landesdirektion hat den Ausbau des Frachtflughafens genehmigt, trotz zahlreicher Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern. Mittels einer Anfechtungsklage wollen wir nun gegen diesen Beschluss vorgehen.

Die geplanten Ausbaumaßnahmen gefährden unsere Gesundheit in vielerlei Hinsicht. Risiken erwachsen nicht nur aus dem zunehmenden Lärm, sondern vor allem auch aus dem Anstieg der Ultrafeinstaubbelastung, die nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen noch in einem Umkreis von 20 km in höchstem Maße gesundheitsgefährdend ist. Aber auch die Auswirkungen auf den Klimawandel sind besorgniserregende Begleiterscheinungen der Flughafenerweiterung, die im Sinne nachfolgender Generationen nicht unbeachtet bleiben dürfen.

Das Aktionsbündnis gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle setzt sich entschieden für den Schutz unserer Lebensqualität und die Umwelt ein, indem wir gegen den Ausbau klagen. Doch um dies zu bewerkstelligen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Um die notwendigen rechtlichen Schritte einleiten zu können, benötigen wir eine größere Summe, ca. 100 T€. Der Finanzierungsbedarf ist hoch, aber wenn wir alle zusammenarbeiten, können wir



**ALLIANZ
GEGEN
FLUGLÄRM**

Bürgerinitiative Markkleeberg



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

es schaffen. In Bezug auf die juristische Auseinandersetzung, die wir für unser Recht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG) und für unseren Anspruch auf den Erhalt unserer Umwelt führen müssen, zählt jeder Euro.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende! Ihr Beitrag hilft, die Klage zu finanzieren und sendet zudem das starke Signal, dass wir die Gefährdung unserer Gesundheit und Lebensqualität nicht hinnehmen werden.

Eingesammelt und verwaltet werden die Spenden unter dem Verwendungszweck „Frachtflugausbau verhindern“ von der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
Bank: Volksbank Delitzsch eG
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
BIC: GENODEF1DZ1
Verw.zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt auch mit dem Einzahlungsbeleg an.

Jede Spende, egal ob klein oder groß, bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel. Gemeinsam können wir etwas bewegen und für unsere Rechte eintreten!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Matthias Zimmermann

Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“

i.A. des Aktionsbündnisses gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle
pressefluglaermleipzig@t-online.de



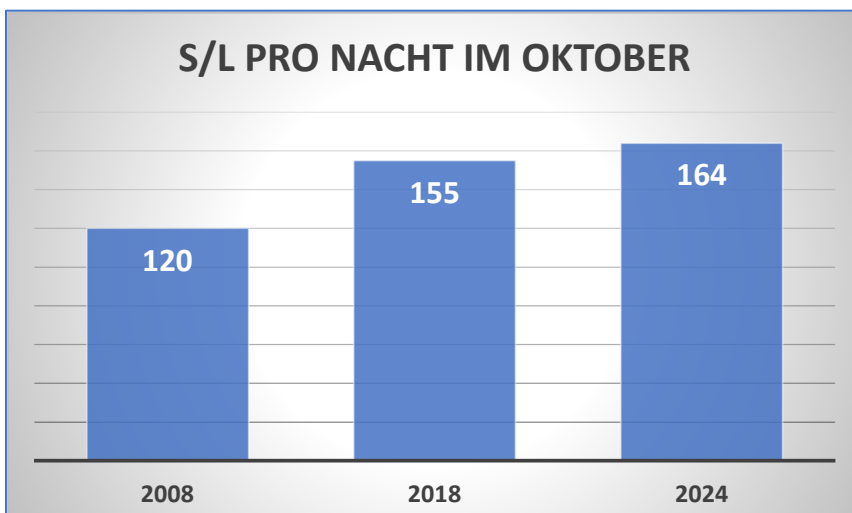
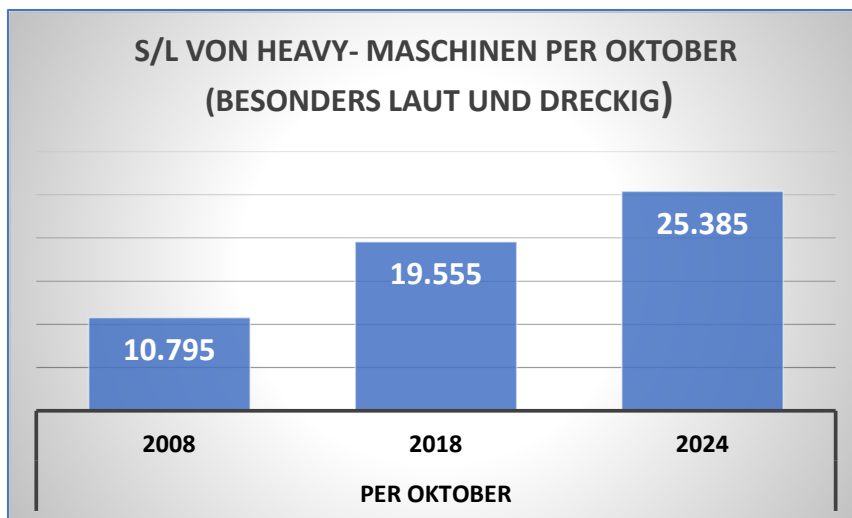
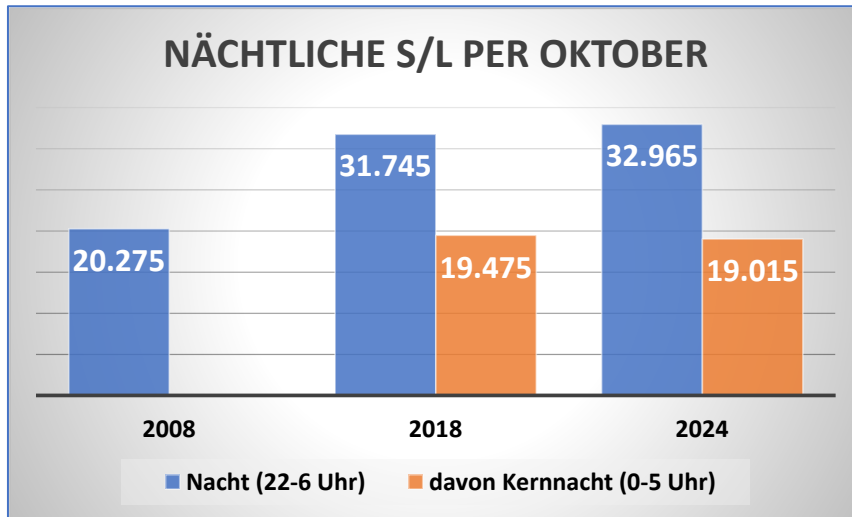
Spende mit Code.
Einfach den QR-Code
mit der Banking-App scannen.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Statistiken Monat Oktober 2024



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Leserbriefe

Da ich durch mein ehemaliges Engagement die Flughafensituation schon seit den ersten Ausbauplänen kenne und nach wie vor im Verteiler der Mails bin, frage ich mich immer wieder, wie lange man dieses Spiel noch mit sich spielen lässt. Es ist eine Hinhaltenetechnik, die die Menschen in ständiger Ablenkung hält und gelegentlich werden den Anrainern ein paar Brocken zugeworfen. Wenn man sich die Politik der letzten Jahre oder Jahrzehnte anschaut, sieht man nur Angstpropaganda: Angst vor FCKW, Aids, Krebs, Klima, Terror. Kurz gesagt, es wird uns ständig die apokalyptische Endzeit vermittelt... Jetzt noch die Erweiterung der Anzahl der Flüge! Steht doch alles komplett im Widerspruch, mit den Maßregelungen unserer Regierung uns Menschen gegenüber... Ich denke, es ist an der Zeit, dass die Menschen wieder in ihre Eigenverantwortung kommen und solche völlig sinnfreien Sachen oder "Angebote" wie auch die Erweiterung der Flugbewegungen einfach nicht mehr nutzen. Man könnte ja z.B. mit Bargeld wieder ganz normal einkaufen gehen. Das würde unsere Städte wieder beleben, die Menschen würden sich wieder in Freundlichkeit begegnen, und niemand bestellt mehr von der Couch aus bei Amazon.

Ines Mingram



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Termine werden auf nebenstehender Webseite veröffentlicht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
Bank: Volksbank Delitzsch eG
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
BIC: GENODEF1DZ1
Verw. Zweck: Nein zum Ausbau

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

FAKT!

Der Flughafen
Leipzig-Halle
ist die



LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE

Lärmquelle
Deutschlands.